

Gut behütet - Kinderbetreuung nach Maß

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind prägend für seine weitere Entwicklung. Neben der Erziehung in der Familie spielt der Besuch einer Kindertagesstätte oder Kinderkrippe dabei eine wichtige Rolle. Die Tageseinrichtungen für Kinder haben als sogenannte familienergänzende Einrichtungen die Aufgabe, Ihr Kind durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote zu fördern und zu stärken. Unabdingbar für die optimale Förderung ist dabei die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller an der Erziehung beteiligten Personen.



Kinderbetreuung wird in Bad Nauheim groß geschrieben. Eine verlässliche, qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder ist eines der zentralen Anliegen Bad Nauheimer Familienpolitik. Im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf baut die Stadt Bad Nauheim auf ein qualifiziertes und bedarfsgerechtes Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder. Im Stadtgebiet von Bad Nauheim finden Sie daher ein breit gefächertes Bildungs- und Erziehungsangebot für Ihr Kind.



Neben qualifizierten Betreuungsplätzen im Rahmen von Kindertagespflege und Spielgruppen werden in rund 1.100 Plätze für Kinder ab zwölf Monaten unter verschiedener Trägerschaft bereitgestellt. Die Betreuungsformen sind vielfältig; die Angebote richten sich gleichermaßen an Kinder mit oder ohne erhöhten Förderbedarf, sie verfolgen das Ziel einer bestmöglichen Förderung und Integration in die Gesellschaft.

Die Kindertagesstätten im Stadtgebiet arbeiten mit unterschiedlichen Konzepten, so dass Sie sich frühzeitig die für Sie in Frage kommenden Einrichtungen anschauen sollten.

Selbstverständlich finden Sprachförderung und die Vorbereitung auf die Schule in allen Kindereinrichtungen gleichermaßen statt.

Des Weiteren finanziert die Stadt Bad Nauheim - auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung - allen Kindereinrichtungen, die KIKS UP, das erfolgreiche Präventionsprogramm (siehe Kapitel 3), in ihrer Einrichtung umsetzen einen höheren Personalschlüssel als der Gesetzgeber vorschreibt. Damit sind die politischen Verantwortlichen in Bad Nauheim ihrer Verantwortung in diesem Punkt nachgekommen, denn zusätzliche Aufgaben - die der Entwicklung ihres Kindes zugute kommen - bedürfen zusätzliches Personal.

Zusätzlich bietet die Stadt Bad Nauheim allen pädagogischen Fachkräften Bad Nauheimer Kindertagesstätten die Möglichkeit kostenfrei an den entsprechenden Schulungen für alle KIKS UP-Maßnahmen - in den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychosoziale Entwicklung - teilzunehmen. Dies gilt ebenfalls für das pädagogische Personal an Bad Nauheimer Grundschulen.



So setzt sich die Stadt Bad Nauheim gemeinsam mit ihren Partnern im Bereich der Kinderbetreuung auf unterschiedlichsten Ebenen intensiv dafür ein, dass sich Familien in ihrer Stadt wohl fühlen, dass Kinder gut und umfassend betreut sind und dass die Kinder mit allem ausgestattet sind, was sie für eine gesunde Entwicklung brauchen.

Wenn Sie Fragen rund um die Betreuung Ihres Kindes haben, wenden Sie sich bitte an den Fachdienst Soziales, Gesundheit & Sport:



Kontakt: Frau Wolf
Adresse: Parkstraße 36-38; 61231 Bad Nauheim
Telefon: (0 60 32) 343 227
E-Mail: sabine.wolf@bad-nauheim.de

Kinderkrippen in Bad Nauheim

A Erste Überlegungen

Was erwartet Ihr Kind in der Kinderkrippe?

Kinderkrippen oder Kitas mit Krippe sind auf die Betreuung von Kindern von ein bis drei Jahren spezialisiert. Ihr Kind erfährt dort Fürsorge und Zuneigung. Der Alltag in der Kinderkrippe orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und ihrer Familien. Den Rahmen bietet der hessische Bildungs- und Erziehungsplan.

Was heißt das für Ihr Kind?

- Es lernt stabile Beziehungen zu pädagogischen Fachkräften aufzubauen.
- Es lernt, sich an einen zweiten Schlafplatz gewöhnen.
- Es lernt Rituale wie den Morgenkreis oder das gemeinsame Essen in der Kindergruppe kennen.
- Es kommt mit anderen Kindern in Kontakt.
- Es lernt, dass es „nur“ eines von mehreren Kindern ist.
- Es lernt, manchmal um Spielsachen „kämpfen“ zu müssen.



Was erwartet Sie in der Kinderkrippe?

In Kinderkrippen werden Sie als Expertinnen und Experten Ihres Kindes gesehen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern kümmern Sie sich darum, dass Ihr Kind sich altersgemäß und gut entwickelt.

Was heißt das für Sie?

- Sie werden nicht alle Entwicklungsschritte Ihres Kindes als erstes erleben.
- Sie lernen neue Rituale kennen.
- Sie können sich mit Erziehungsprofis austauschen.
- Sie können z.B. in Elterngremien der Kinderkrippe mitwirken.
- Sie sollten Elternangebote, Elternnachmittage bzw. -abende, Feste und Feiern nutzen.
- Sie müssen die Zuneigung ihres Kindes teilen.

B Auswahl der Kinderkrippe

Wie finden Sie die passende Kinderkrippe?

Bad Nauheim verfügt über eine breite und vielfältige Trägerlandschaft. Diese Vielfalt bietet eine große Auswahlmöglichkeit für Sie. Darüber hinaus arbeiten alle Kinderkrippen nach einem individuellen Konzept.

Praktische Überlegungen:

- Wohnortnah – im Stadtteil bzw. auf dem Weg zur Arbeit?
- Wo geht das Kind Ihrer Freunde oder Bekannten hin? Nutzen Sie deren Erfahrungen.
- Bevorzugen Sie einen bestimmten Träger? (Kirche, Verein, Stadt, etc.)

Sich die Kinderkrippe anschauen:

- Machen Sie einen Termin in der Kinderkrippe und besuchen Sie diese mit Ihrem Kind.
- Nutzen Sie unverbindliche Angebote der Kinderkrippe, z. B.: Tag der offenen Tür, Familientreff
- Schauen Sie sich die Darstellungen im Internet an.

Weitere Faktoren:

- Wo fühlen Sie sich wohl? Wo fühlt sich Ihr Kind wohl?
- Wie begegnen die Erzieherinnen und Erzieher Ihrem Kind und Ihnen?
- Wie gefallen Ihnen die Räumlichkeiten? (Schlaf-, Ess- und Gruppenraum, Außengelände, etc.)
- Haben Sie inhaltliche Schwerpunkte, die Sie berücksichtigt sehen möchten?

*Welche Kinderkrippen gibt es in Bad Nauheim?***Träger: Stadt Bad Nauheim**

- Kita am Hochwald
Hochwaldstraße 58b
Tel: (0 60 32) 20 29
- Kita im Sichler
Ringstraße 67
Tel: (0 60 32) 10 15
- Kita zwanzig11
Rotdornstraße 23
Tel: (0 60 32) 80 46 70 2
- Kita Sonnenhügel in Rödgen
Wettertalstraße
Tel: (0 60 32) 18 38
- Kita Pustebume in Schwalheim
Am Rad 4
Tel: (0 60 32) 71 14 2
- Kita Zauberwald in Steinfurth
Lindenweg 12
Tel: (0 60 32) 82 94 1
- Kinderkrippe Karlstraße
Karlstraße 57-59
(0 60 32) 92 54 58 0
- Kinderkrippe Am Südpark
Blücherstraße
(0 60 32) 93 89 29 01 9

**Träger: Deutscher Kinderschutzbund**

- Kinderhaus am Goldstein
Goldsteinstr. 41
Tel: (0 60 32) 31 66 1

Träger: Katholische Kirche

- Kita auf der Apfelwiese
Eleonorenring 1
Tel: (0 60 32) 31 55 5
- Kita Maria Himmelfahrt
Am Haingraben 49
Tel: (0 60 32) 81 48 8

Träger: Evangelische Kirche

- Kita Lee Boulevard
Lee Boulevard
Tel: (0 60 32) 81 56 3
- Kita an der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2
Tel: (0 60 32) 83 13 5

Träger: Müfaz

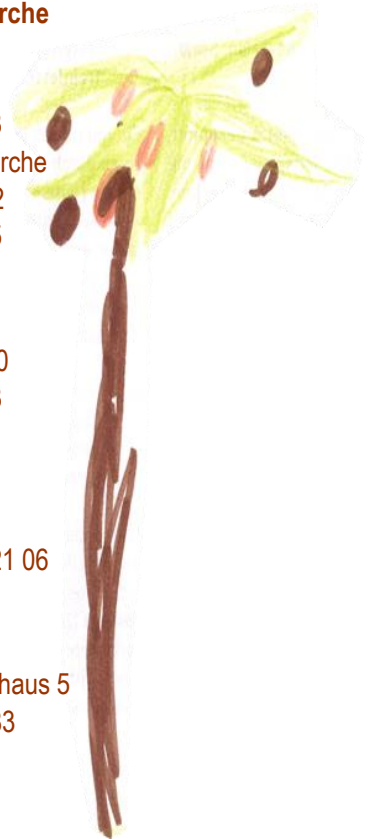
- Kinderparadies
Friedberger Straße 10
Tel: (0 60 32) 31 23 3

Träger: Waldorfschule

- Waldorfkindergarten
An der Birkenkaute 8
Tel: (0 60 32) 34 95 21 06

Träger: Privat

- Kinderhaus am Park
Im Sprudelhof / Badehaus 5
Tel: (0 60 32) 70 64 83

**C Vorbereitung auf die Kinderkrippe***Was bedeutet der Kinderkrippen-Start für Ihr Kind?*

Der Übergang von der Familie in die Kinderkrippe ist für jedes Kind eine große Herausforderung – es muss sich mit der neuen Umgebung vertraut machen und eine gute Beziehung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher aufbauen.

Ein Kinderkrippen-Kind zu werden, bedeutet:

- Weniger Zeit mit den Eltern zu verbringen.
- Gewohnheiten, wie z.B. Zeiten verändern sich.
- Die eigenen Spielsachen, Kuscheltiere usw. sind nicht mehr immer verfügbar.
- Die vorhandenen Spielsachen müssen mit anderen Kindern geteilt werden.
- Mit anderen Kindern zusammen zu kommen und sich mit deren Gewohnheiten und Wünschen auseinandersetzen zu müssen.
- Sich auf neue Bezugspersonen einzustellen.
- Die neue Bezugsperson hat möglicherweise gerade ein anderes Kind auf dem Schoß.
- Sich in einem neuen Lebensumfeld zu Recht zu finden und wohl zu fühlen.
- Sich an einen neuen Tagesablauf zu gewöhnen.

KINDERKRIPPEN IN BAD NAUHEIM

Wie können Sie Ihr Kind auf die Kinderkrippe vorbereiten?

Ihr Kind soll ein Kinderkrippen-Kind werden. Unterstützen Sie es und machen Sie Lust auf den Krippen-Besuch!

Zum Beispiel, indem Sie:

- sich auch als Eltern auf die Kinderkrippe freuen.
- über die Kinderkrippe sprechen.
- Bilderbücher über Kinderkrippen anschauen.
- die Kinderkrippe schon vorher gemeinsam besuchen.
- Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen und dies auch
- gern durch Eltern-Kind-Spielgruppen erproben.
- Angebote von E.v.A. nutzen.



TIPPS ZUR VORBEREITUNG:

Je besser die Erzieherinnen und Erzieher Ihrer Kinderkrippe die Gewohnheiten Ihres Kindes bzw. Ihrer Familie kennen, desto eher können diese ggfls. berücksichtigt werden:

- Welches Einschlafritual hat Ihr Kind?
- Nutzt Ihr Kind einen Schnuller? Zu welchen Gelegenheiten?
- Hat Ihr Kind ein Kuscheltier?
- u.v.m.

Überlegen Sie, was sollten die Erzieherinnen und Erzieher über Ihr Kind und Ihre Familie wissen?



Was bedeutet der Kinderkrippen-Start für Sie?

Auch auf Sie kommen mit dem Kinderkrippen-Start einige Veränderungen zu. Es ist wichtig, sich dieser Veränderungen bewusst zu sein, denn so können Sie sich und Ihrem Kind den Übergang in die neue Umgebung bestmöglich erleichtern.

Kinderkrippen-Eltern zu werden bedeutet:

- Ihr Kind an eine fremde Bezugsperson abzugeben.
- Den Erzieherinnen und Erziehern der Kinderkrippe zu vertrauen.
- Sich mit den Regeln und Gewohnheiten der Kinderkrippe vertraut zu machen.
- Ihr Tagesablauf wird sich wahrscheinlich verändern.
- Sie erfahren nicht mehr unmittelbar, was Ihr Kind tut, denkt oder fühlt.
- Sie werden „Mitverantwortlich“ für das Funktionieren von Gruppe und Kinderkrippe.
- Sich einzubringen in eine bestehende Gemeinschaft.

Wie können Sie sich auf die Kinderkrippe vorbereiten?

Der Kinderkrippen-Start ist auch für Eltern eine Herausforderung. Sie wollen sicher sein, dass es Ihrem Kind gut geht.

Das können Sie, indem Sie:

- die Kinderkrippe auswählen, die Ihren persönlichen Kriterien am ehesten entspricht.
- Ihr Kind auf die Kinderkrippe vorbereiten (siehe 4.1.3. Vorbereitung).
- sich ausreichend Zeit für den Kinderkrippen-Start nehmen (siehe 4.1.4. Eingewöhnung).
- das Gespräch mit bzw. den Kontakt zu den Erzieherinnen und Erziehern suchen.
- die Kita bzw. die pädagogischen Fachkräfte als Erziehungspartner ansehen.

D *Eingewöhnung in die Kinderkrippe*

Was bedeutet die Eingewöhnung in die Kinderkrippe für Ihr Kind?

Eingewöhnung braucht Zeit. In kleinen Schritten und behutsam kann Ihr Kind sich an die neue Umgebung gewöhnen und gut in der Kinderkrippe ankommen. Die Erzieherinnen und Erzieher unterstützen Ihr Kind.

Eingewöhnung bedeutet für Ihr Kind:

- Zeit zu haben, Vertrauen zu den Erzieherinnen und Erziehern aufzubauen.
- Zeit zu haben, die neue Umgebung in der Kinderkrippe kennen zu lernen.
- Zeit zu haben, die neuen Kinder in der Kinderkrippe kennen zu lernen
- Zeit zu haben, sich von bekannten Gewohnheiten zu verabschieden.

Und trotzdem die Sicherheit zu haben, jederzeit in den sicheren Hafen einer vertrauten Bezugsperson gelangen zu können.



BEZIEHUNGSaufbau:

Ihr Kind hat eine sehr enge Bindung zu Ihnen. Diese Beziehung ist einmalig. Dennoch kann Ihr Kind auch zu anderen Personen – wie den Erzieherinnen und Erziehern – eine Bindung aufbauen. Dieser Beziehungsaufbau ist sehr wichtig, damit sich Ihr Kind in der Kinderkrippe wohlfühlt.

Was bedeutet die Eingewöhnung in die Kinderkrippe für Sie?

Die Eingewöhnung in die Kinderkrippe entscheidet in großen Teilen darüber, wie die gesamte Zeit in der Krippe verläuft. Dies gilt sowohl für die Kinder als auch für die Eltern.

Das können Sie tun, um die Eingewöhnung für sich und ihre Kind gut zu gestalten:

- Nehmen Sie sich Zeit für die Eingewöhnung (Besprechen Sie dies ggfls. auch mit Ihrem Arbeitgeber).
- Besprechen Sie zu Hause, wer die Eingewöhnung Ihres Kindes begleiten kann.
- Ohne Zuversicht geht es nicht; sprechen Sie mit den Erzieherinnen und Erziehern über Ihre Vorstellungen. Sprechen Sie auch Ihre Wünsche und mögliche Ängste an.
- Das Wohl Ihres Kindes steht im Mittelpunkt der gesamten Kinderkrippen-Zeit; sprechen Sie gerne auch die Kollegen und Kolleginnen von E.v.A. an, wenn Sie Unterstützung brauchen oder Fragen haben.



INGEWÖHNUNG:

Die Eingewöhnung strukturiert den Übergang von zu Hause in die Kinderkrippe. Im Vorfeld lässt sich nicht abschätzen, wie lange die Eingewöhnung dauert. Daher gestalten die Krippen die Eingewöhnungsphase für jedes Kind individuell. Dabei sind Sie zunächst dauerhaft mit in der Gruppe und verlassen danach für kurze Zeit den Raum. Diese Zeit wird dann langsam ausgedehnt, bis Sie die Einrichtung verlassen können.

E *Elternbeteiligung*

Die Elternbeteiligung, Elternversammlung und die Bestimmungen zum Elternbeirat sind in § 27 des HKJGB (Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch) geregelt. In Bad Nauheim gibt es zusätzlich, als Vertretungsorgan aller Familien, einen Familienbeirat, dessen Mitglieder gewählt werden.